

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung	Datum 12.10.2004
	Schriftführerin Ute Nußbaum
	Telefon-Nr. 02202/142386
Niederschrift	
Wahlausschuss	Sitzung am Dienstag, 12. Oktober 2004
Sitzungsort Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:02 Uhr – 17:14 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnung	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses vom 28.09.2004 3. Mitteilungen des Vorsitzenden 4. Feststellung des Wahlergebnisses der Stichwahl vom 10.10.2004 5. Anfragen 	

Protokollierung

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

@->

Der Vorsitzende, Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Michael Kotulla, eröffnet die Sitzung. Die Beisitzerin Frau Holtzmann von der CDU-Fraktion teilt mit, dass der Beisitzer Herr Thomas Cüpper (ebenfalls CDU) aus persönlichen, familiären Gründen nicht anwesend sein kann, und bittet darum, ihn für die heutige Sitzung zu entschuldigen. Nicht anwesend bei Sitzungsbeginn ist der Beisitzer Herr Günter Ziffus von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

Der Vorsitzende stellt anschließend fest, dass alle anderen Beisitzerinnen und Beisitzer des Wahlausschusses anwesend sind, der Wahlausschuss ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde und damit beschlussfähig ist.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses vom 28.09.2004

@->

Die Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses vom 28.09.2004 wurde den Mitgliedern erst in der heutigen Sitzung überreicht. Im Hinblick darauf schlägt der Vorsitzende eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten vor, damit jedes Ausschussmitglied die Gelegenheit hat, die Niederschrift zu lesen. Alternativ schlägt er vor, diesen Punkt auf die nächste Sitzung des Wahlausschusses zu vertagen. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit Ersterem einverstanden und stimmen einer Sitzungsunterbrechung zu. Die Sitzung wird nunmehr unterbrochen.

In der Zwischenzeit erscheint der Beisitzer Herr Günter Ziffus von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.

Nach einer Dauer von 5 Minuten nimmt der Vorsitzende die Sitzung wieder auf und stellt Punkt 2 der Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Niederschrift vom 28.09.2004 wird sodann einstimmig genehmigt.

<-@

3 Mitteilungen des Vorsitzenden

@->

Der Vorsitzende stellt fest, dass zurzeit keine Mitteilungen zu machen sind.

<-@

4 Feststellung des Wahlergebnisses der Stichwahl vom 10.10.2004

@->

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die den Mitgliedern des Wahlausschusses zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage überreichte Zusammenstellung der Endergebnisse der Stichwahl vom 10. Oktober 2004 und auf die sich im Sitzungssaal zur Ein-

sichtnahme bereitgehaltenen Niederschriften der einzelnen Stimmbezirke und Briefwahlbezirke.

Er verliest sodann die Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses der Stichwahl der/ des Bürgermeisterin/ Bürgermeisters der Stadt Bergisch Gladbach und stellt fest, dass der Bewerber Klaus Orth (Wahlvorschlag Nr. 2) die höchste Stimmenzahl auf sich vereinigt hat und damit als Bürgermeister gewählt ist.

Bedenken gegen die Niederschrift und die Feststellungen des Vorsitzenden werden nicht erhoben.

Die als Anlage 1 beiliegende Niederschrift wird sodann einstimmig genehmigt und in der Sitzung von den Mitgliedern des Wahlausschusses, dem Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

<-@

5

Anfragen

@->

Frau Schneider von der SPD-Fraktion fragt nach, warum bei den Wahlen nicht in allen Altenwohnheimen bzw. Senioreneinrichtungen des Stadtgebietes bewegliche Wahlvorstände eingerichtet werden. Herr Widdenhöfer erklärt, dass er persönlich noch einmal Kontakt zu mehreren Heimleitungen aufgenommen hat. Er stellt weiter fest, dass es sich bei der Einrichtung von beweglichen Wahlvorständen um ein Service-Angebot der Stadt handelt und die Heimleitung insofern keinem Zwang unterworfen werden können. Die Stadt jedenfalls sei jederzeit bereit, überall dort, wo es gewünscht werde, dieses Service-Angebot zu machen. Die Entscheidung allerdings sei letztlich von der Zustimmung der Heimleitungen abhängig.

Herr Hagen von der CDU-Fraktion möchte wissen, wann das Amt des neuen Bürgermeisters beginnt.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Amt des neuen Bürgermeisters seines Wissens mit der Annahme der Wahl, spätestens jedoch mit seiner Verpflichtung in der konstituierenden Ratssitzung am Donnerstag (14.10.2004), beginnt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

<-@

Vorsitzender

Schriftführerin